Aktiv sein im Verein
Stadtverband der Erlanger Kulturvereine

VereinsMeier

Informationen Programm Hintergründe

Februar 2021 Ausgabe 1/2021

COVID-19-Abmilderungsgesetz schafft Erleichterungen für Abhaltung von Mitgliederversammlung und Vorstandswahl

Die Verlängerung des coronabedingten Lockdowns lässt u.a. keine Präsenzveranstaltungen zu. Das treibt so manchem Vereinsverantwortlichen Schweißperlen auf die Stirn, weil Jahresmitgliederversammlungen und Neuwahlen anstehen.

Auch dem Gesetzgeber wurde bereits im Frühjahr 2020, kurz nach Ausbruch der Pandemie, die Problematik bewusst. Der Bundestag hat deshalb das "Covid-19-Abmilderungsgesetz" geschaffen, in dem satzungsmäßige strenge Regelungen teilweise gelockert/ausgeweitet wurden. Das Gesetz gilt zunächst bis 31.12.2021. Es betrifft insbesondere auch die Fristen für das Abhalten von Jahresmitgliederversammlungen wie auch von Vorstandswahlen. Oftmals ist in Satzungen gefordert, dass die Versammlung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes stattfinden muss (z.B. „im ersten Halbjahr“).

Dennoch stellt sich zunächst die Frage, inwieweit der Vorstand die Möglichkeit hat, eine Mitgliederversammlung zu verschieben. Solange die Durchführung von Präsenzveranstaltungen aufgrund von behördlichen Anordnungen nicht möglich ist, kann eine Verschiebung dem Vorstand nicht zum Vorwurf gemacht werden, da er im Zweifel ohne jegliches Verschulden handelt. Für Vorstände regelt das Gesetz in Artikel 2 §5 Abs. 1, dass auch ohne eine satzungsmäßige Bestimmung Vorstände im Amt bleiben, bis Nachfolger bestellt sind oder eine Abberufung erfolgt. Neben dem gesetzlichen ist auch der soziale Aspekt durch die Zusammenkunft der Vereinsmitglieder bei der Versammlung sehr wertvoll.

Das COVID-19-Abmilderungsgesetz schafft wohl auch Erleichterungen für die Abhaltung als virtuelle Mitgliederversammlung oder für das Umlaufverfahren, bei dem gänzlich auf die Versammlung verzichtet wird. Die beiden Alternativen sind für uns als ehrenamtliche Vereinsvertreter aber zumindest ungewohnt, oft mit Kosten und auch mit gewissen Risiken verbunden, was die (Rechts-)Sicherheit von Beschlüssen angeht. Bei der virtuellen Veranstaltung kommt hinzu, dass es einen gewissen technischen Aufwand erfordert, sowie den sicheren Umgang mit PC und Videokonferenztools.

Die Situation sollte jedenfalls dazu anhalten, die Satzung zu überprüfen:

- Keine Fristen in der Satzung festsetzen.
- „Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis Nachfolger ordnungsgemäß bestellt sind.“
- Die Möglichkeit der virtuellen Mitgliederversammlung explizit festschreiben.

Wir gratulieren unserem Mitgliedsverein

30 Jahre Erlanger Foto-Amateure EFA

Die 1991 gegründeten Erlanger Foto-Amateure (EFA) verstehen sich als Fotoclub, in dem sich jeder Einzelne, unabhängig vom fotografischen Können, Alter und Beruf einbringen kann. Wichtig ist allein Aktivität, Engagement und Begeisterung für die Farb- oder Schwarz/Weiß-Fotografie - sowohl Analog als auch Digital.

Die fotografischen Aktivitäten sind u.a. die Bearbeitung von Jahresthemen, Exkursionen zu interessanten Orten nah und fern, Veranstaltungsfotografie, Workshops und Foto-Sessions. Die Ergebnisse werden bei den regelmäßigen Zusammenkünften gemeinsam ausgewertet und in Ausstellungen gezeigt.

Einige der 30 Mitglieder arbeiten mit zum Teil ausgefallenen Techniken, wie beispielsweise Panoramafotografie, Mikroskopaufnahmen, Schwarzlichtfotografie.und HDR.

In Erlangen stellen die Clubmitglieder ihre Fotografien regelmäßig u.a. im Rathausfoyer, „Fenstergalerie“ Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1, „Foto-Galerie“ im Creativhotel Luise, Sophienstr. 10, Kulturpunkt Bruck, Erba-Villa , Uniklinik Erlangen und Klinikum Nord in Nürnberg.

Die Erlanger FotoAmateure haben sich zu einem bedeutenden Kulturträger in der Stadt, insbesondere auch im Austausch mit Erlangens Partnerstädten,entwickelt. So besteht eine langjährige Freundschaft mit dem Fotoclub „Unifok“ in der thüringischen Partnerstadt Jena. Der erste Kontakt geht unmittelbar auf die Zeit nach dem Fall der Mauer im November 1989 zurück. Im Frühjahr 1990 kam es dann zum ersten persönlichen Kennenlernen in Jena. Es folgten zahlreiche gegenseitige Besuche mit Workshops und Fotoausstellungen, oft mehrmals im Jahr, die bis heute andauern. So bei gemeinsamen Wochenenden in den beiden Partnerstädten oder deren Umgebung, aber auch längeren Aufenthalten, wie 2007 in Südschweden oder 2009 im Isergebirge CZ. Besonders erwähnenswert sind auch die Bereicherungen der Jubiläumsveranstaltungen der Städtepartnerschaften durch umfassende Fotoausstellungen. Zahlreiche persönliche Freundschaften haben sich daraus unter den

Mitglieder von EFA und „
gemeinsamen Wochenende im Okto

Fotofreunden entwickelt. Aber auch nach Wladimir/Russland, Cumiana/ Italien und ins Sudetenland nach Komotau/CZ bestehen freundschaftliche Verbindungen.

Die Mitglieder von EFA nehmen während des Jahres an zahlreichen Veranstaltungen von Kulturvereinen teil. Dabei entstehen überaus wertvolle Fotodokumentationen über die Amateur-Kulturszene in Erlangen. Auch der Stadtverband der Erlanger Kulturvereine und die Stadtverwaltung verdanken den Mitgliedern des Clubs zahlreiche gelungene Schnappschüsse.

Für ihr Wirken wurden die Fotoamateure von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis im Jahr 2007 mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Erlangen ausgezeichnet.

Der Verein plant, das Jubiläum mit einer große Fotoausstellung und einem Festabend nach den Sommermonaten zu begehen. Vorsitzende von EFA ist von Anfang an Karin Günther.

Fotowettbewerb „Zukunft“

Das Konfuzius-Institut Nürnberg–Erlangen hat Hobbyfotografen und Profis im fränk. Städtedreieck zum Fotowettbewerb „Zukunft“ – Ein Bild sagt mehr als 1000

Unifok“ (Jena) bei einem
ber 2017 vor dem Kloster Ebrach

Worte - eingeladen. Zeitgleich sammelte die Shenzhen Art Photography Associaton

Unter den deutschen Einsendern gewann Karin Günther mit ihrem Foto den 1. Preis

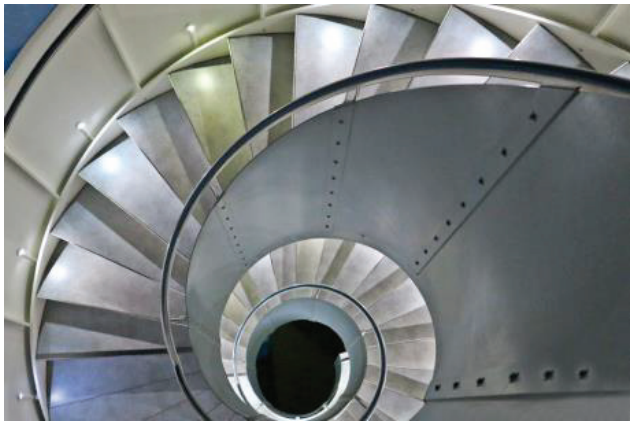
Einsendungen von Bürgern der Partnerstadt Shenzhen. Jeweils die 50 besten Aufnahmen wurden auf großflächige Plakate gedruckt und in den Städten ausgestellt.

www.mehrals1000worte.com

Fotos aus internen EFA Themen-Wettbewerben

BEWEGUNG karin günther

TÜREN walter kunzi



TREPPEN margot reinke

BLAU ulrike wiese

Jahresprogramm 2021 des Stadtverbandes

E. Jan.	Vortrag	**ausgefallen**
17.02.	Aschermittwochs-Heringsessen für Kulturschaffende	**abgesagt**
23.04.	Jahreshauptversammlung	
XX.XX	Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz	**derzeit unsicher**
08.05.	Stadtteilwanderung der Kulturvereine nach Eltersdorf	
29.05.	Kulturfahrt Marienbad/CZ	
Aug/Sept.	Sommerfest der Kulturvereine am Kosbacher Stad’l	
18.09.	Kulturfahrt Donauries Nördlingen	
23.10.	Ideenworkshop zur Erstellung des Jahresprogramms 2022	
Dez.	Kulturfahrt „Vorweihnachtliches Meiningen“	

Die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen hängt von der jeweils aktuellen Corona-Situation ab.

Neu im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine

Namaste Club e.V. Erlangen

Der Indisch-Deutsche Verein hat sich der Förderung von Kunst und Kultur sowie der finanziellen Unterstützung von Wohltätigkeitsprojekten – vorwiegend in Indien und Deutschland – durch Spenden aus Vereinsmitteln verschrieben.
Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Organisation von Interkulturellen Begegnungen, Musikabenden, traditionelle indische Kulturevents, Kochabende, etc.
Die indische Gruppe möchte auf diese Weise die Kultur ihres Mutterlandes einem breiten Publikum bekannt machen und dadurch einen aktiven Beitrag zur Kulturvielfalt und Völkerverständigung in unserer Stadt leisten.

ERLANGER TANZHAUS

lässt sich nicht unterkriegen!!

Verantwortliche und Aktive des Tanzhauses hatten in der durch Corona bereits im Jahr 2020 sehr beeinträchtigten Vereinstätigkeit den Neustart damals im Sommer schon einmal bewältigt. Sie haben Mittel und Wege gefunden, ihrem Tanzvergnügen – mit Abstand!, Hygienekonzept und allem was dazugehört – nachzugehen.
Auch wenn sich bei den stattgefundenen Events manches anders und ungewohnt anfühlte, so hat die Tänzer das doch ermutigt, dies auch in 2021 wieder zu schaffen und sie haben dafür ein angemessenes Programm zusammenzustellen. In ihrem Flyer ist es mit verschiedenen Tanzrichtungen für den Zeitraum bis August 2021 dargestellt.
Programm und Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage zu finden: www.Erlanger-Tanzhaus.de

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702
Gebhard.Dechsendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.
Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42
Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 12 – 16 Uhr.
geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de
Vorsitzende: Doris Vittinghoff, 09131 – 440 449
eMail: doris.vittinghoff@gmail.com